

11. Januar 1937

2. Kreisklasse:

meldet 2 große Überraschungen. Düffelward ließ sich auf eigenem Plage von Kindern klar mit 4:1 schlagen. Diese Niederlage wirkt sich auf die Tabellenlage zur Zeit noch nicht aus. Aber eine weitere Niederlage, und Düffelward ist abgehängt. Auch Wyler brachte eine Überraschung fertig. Wenn diese auch nicht zu einem Siege führte, so ist die knappe Niederlage dazu angetan, der Mannschaft zum Ansporn zu dienen. Die Tabelle sieht wie folgt aus:

SpuSp Kalkar	9	8	0	1	43:8	16:2
Mem. Pfalzdorf	10	8	0	2	47:15	16:4
Rheinw. Erfgem	9	6	2	1	20:13	14:4
SB Düffelward	9	6	1	2	33:13	13:5
Spvgg. Nütterden	10	5	2	3	41:27	12:8
Spvg. Keelen	9	4	0	5	16:42	8:10
SpB Kindern	9	3	1	5	25:36	7:11
Waldfr. Frasselt	10	2	2	6	19:26	6:14
VB Bebburg-Hau	10	3	0	7	28:25	6:14
Schentenstanz	8	2	0	6	9:23	4:12
Sportfr. Wyler	11	1	0	10	9:50	2:20

Sportfr. Wyler — Spvg. Erfgem 0:1

Eine ehrenvolle Niederlage der Grenzbewohner. Bis 10 Minuten vor Schluß war kaum ein Unterschied festzustellen. Wyler versuchte mit großer Mühe den Sieg zu erzielen. Vor Schluß kam Erfgem mächtig auf und zeigte sie noch so eben, was in ihnen steckt. Mit 1:0 behielten sie den Anschluß nach oben.

vom 18. Januar 1937

2. Kreisklasse, Gruppe 1

Die beiden angelegten Spiele nahmen den erwarteten Ausgang. Auch in der Tabelle hat sich nichts Merkwürdiges geändert, nur mit der Ausnahme, daß Kindern von dem sechsten auf den sechsten Tabellenplatz gerückt ist. Der Favorit Kalkar hat nach seinem Sieg gegen Rheinwacht Erfgem die Meisterschaft der ersten Serie errungen.

SuS Kalkar	10	9	0	1	47:9	18:2
Ukemannia Pfalzdorf	10	8	0	2	47:15	16:4
Rheinwacht Erfgem	10	6	2	2	21:17	14:6
SB Düffelward	9	6	1	2	33:13	13:5
SB Nütterden	10	5	2	3	41:27	12:8
SB Kindern	10	4	1	5	30:37	9:11
SB Keelen	9	4	0	5	26:42	8:10
Waldfreunde Frasselt	10	2	2	6	19:26	6:14
VB Bebburg-Hau	10	3	0	7	28:23	6:14
Vormwärts Schentenstanz	9	2	0	7	10:27	4:14
SB Wyler	11	1	0	10	9:50	2:20

SuS Kalkar — Rheinwacht Erfgem 4:1 (1:0). Mit einem derartigen Widerstand hatte der Gastgeber nicht gerechnet. Beide Mannschaften kämpften in den ersten 45 Minuten um jeden Zoll Boden, so daß die zahlreich erschienenen Zuschauer ein typisches Meisterschaftsspiel zu sehen bekamen. Nach 20 Minuten Spiegelschexer ist der Sturm des Gastgebers gut durchgekommen, der Rechtsinnen bekommt den Ball zugespielt, und der Bann ist gebrochen. Die Kalkarer führen mit 1:0. Diesen Stand können sie auch bis zum Halbzeitpfeiff halten. Nachdem Kalkar kurz nach der Pause ein zweites Tor erzielt hat, können die Gäste etwas später durch den Mittelfürmer die Tordifferenz um ein Tor verringern. Während bislang beide Mannschaften ebenbürtig waren, werden die Kalkarer zusehends besser und beherrschen in den letzten 20 Minuten das Spiel. Zwei weitere Erfolge sind die Frucht ihrer Anstrengungen.